



## **Aktuell und zitierfähig? Zum Umgang mit digitalisierter Primär- und Sekundärliteratur**

Wer etwas wissen will, fragt in der Regel zunächst einmal Google. Die Suchmaschine bedient den Fragenden nicht nur mit einer Unmenge von Webseiten, sondern auch mit digitalisierten Büchern. Deshalb ist es gerade auch bei wissenschaftlichen Arbeiten attraktiv, bei Google-Books nachzusehen, ob man dort auf Sekundärliteratur oder Editionen von Primärtexten stößt.

Das ist zwar praktisch, aber nicht unproblematisch, da gerade im wissenschaftlichen Bereich ein Großteil der aktuellen Literatur nur gedruckt oder als kostenpflichtige E-Ressource verfügbar ist. Bei einer Internetrecherche stößt man daher oft auf alte Ausgaben und Studien, die nicht den jetzigen Forschungsstand widerspiegeln.

In dieser Schulung wird anhand von Beispielen aufgezeigt, wann eine Internet-Recherche nach Digitalisaten sinnvoll ist und wie man mit dem Gefundenen umgehen sollte, aber auch, auf welche Wissensbestände man nur mit einer „klassischen“ Bibliotheksrecherche zugreifen kann.